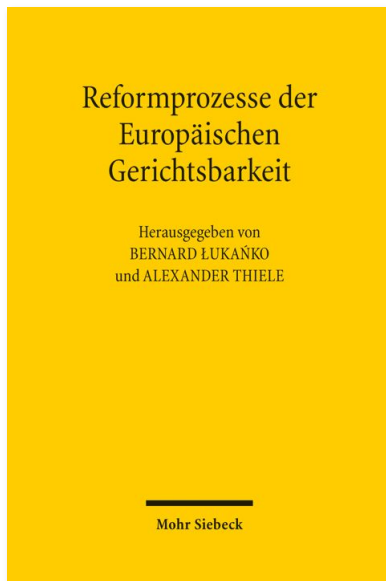


# Reformprozesse der Europäischen Gerichtsbarkeit

Herausforderungen aus deutscher und polnischer Sicht Herausgegeben von  
Bernard Łukańko und Alexander Thiele



Die europäische Justiz bildet eine der tragenden Säulen der europäischen Integration. Aufgabe der europäischen Gerichte ist nach Art. 19 EUV die "Wahrung des Rechts bei der Auslegung und Anwendung der Verträge". Die zunehmende Zahl europäischer Rechtsakte und die Erweiterung auf mittlerweile (noch) 28 Mitgliedstaaten führen dabei zwangsläufig zu einer erheblichen Belastung der europäischen Justiz und im Ergebnis bisweilen auch zu Fällen überlanger Verfahrensdauer. Diese negative Entwicklung hat erste Reformprozesse angestoßen, die in diesem Band aus polnischer und deutscher Perspektive beleuchtet werden. Beteiligt sind dabei renommierte Praktiker und Wissenschaftler aus beiden Staaten. Sie behandeln u.a. die Einführung eines Filterverfahrens vor dem EuGH, die Effektivität der neuen Verfahrensordnung sowie die Reform des Gerichts der EU.

**Alexander Thiele** ist Professor für Staatstheorie und Öffentliches Recht, insbesondere Staats- und Europarecht an der universitären Fakultät für Rechtswissenschaften der BSP Business and Law School in Berlin.

**Bernard Łukańko** ist Professor am Institut der Rechtswissenschaften der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau, Abteilung für Völkerrecht und Leiter des Zentrums für die polnisch-deutsche Rechtsvergleichung.  
<https://orcid.org/0000-0002-3637-5395>

2019. VII, 133 Seiten

ISBN 978-3-16-157668-3  
DOI [10.1628/978-3-16-157668-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-157668-3)  
eBook PDF 54,00 €

ISBN 978-3-16-155883-2  
fadengeheftete Broschur 54,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/reformprozesse-der-europaeischen-gerichtsbarkeit-9783161576683/>  
Telefon: +49 (0)7071-923-17  
Telefax: +49 (0)7071-51104